

NEUE *PLATYCRANUS*-ARTEN AUS SUDFRANKREICH UND SPANIEN,

(HETEROPT., MIRIDAE).

Von Eduard WAGNER, Hamburg.

1. *Platycranus longicornis*, n. sp.

Von grosser, schlanker Gestalt, das ♂ (Fig. 3) sehr lang und schmal, 5,2 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist, das ♀ (Fig. 4) lang-oval und 4,2 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Dunkler olivgrün, dicht mit langen dunklen Haaren bedeckt und ausserdem mit kräftigen, silberglänzenden Haaren. Kopf kurz, stark geneigt, grün, oft zum Teil gelbbraun, Scheitel in der Mitte oft dunkel, beim ♂ 2,4 x, beim ♀ 3,15 x so breit wie das verhältnismässig grosse Auge. Fühler auffallend lang, ihre Gesamtlänge beträgt beim ♂ 4,37, beim ♀ 4,1 Pronotumbreiten; das 1. Glied (Fig. 14) bei ♂ + ♀ etwa 0,5 x so lang wie das Pronotum breit ist und beim ♂ so lang, beim ♀ 0,85 x so lang wie der Scheitel breit ist, gegen die Spitze nur wenig verjüngt; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 1,7 x, beim ♀ 1,56 x so lang wie das Pronotum breit ist; 3. Glied beim ♂ so lang, beim ♀ 0,9 x so lang wie das 2. Glied und beim ♂ 3 x, beim ♀ 3,4 x so lang wie das 4. Glied. Färbung der Fühler fast immer dunkelbraun bis schwarz, Glied 1 + 2 oft zum grossen Teil heller.

Pronotum (Fig. 10) trapezförmig, am Hinterrand beim ♂ 1,1 x, beim ♀ 1,0-1'05 x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen deutlich, gross, bis zum Aussenrand reichend. Scutellum spitz dreieckig, Schildgrund zum grossen Teil frei. Halbdecken beim ♂ (Fig. 4) sehr lang und schmal, das Abdomen weit überragend. Cuneus lang und schmal, Membran lang, spitzbogig gerundet; beim ♀ sind die Halbdecken kürzer und breiter (Fig. 3), ihr Aussenrand ist auswärts gebogen, Cuneus und Membran sind kürzer, letztere ist aber ebenfalls spitzbogig gerundet. Membran schwärzlich, Adern gelblich.

Unterseite mit silberglänzenden Haaren. Schnabel dunkelbraun mit schwarzer Spitze, bis zur Spitze der Mittelhüften reichend. Beine braun oder grün, Schenkel gelbbraun, dunkelbraun oder grün; Spitzenhälfte der Schienen und Tarsen schwärzlich. Schienen mit feinen hellen Dornen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 30) ungewöhnlich gross und mit sehr langen Haaren, distal stark verjüngt, Seiten geschweift. Rechter Griffel (Fig. 18) gekrümmt, proximal stark verbreitert. Linker Griffel (Fig. 22) sichelförmig, proximal breit, Hypophysis mit feiner, gekrümmter Spitze. Penis sehr einfach gebaut; Vesika mit geschwungenem Chitinstab (Fig. 26), der distal eine kräftige, aufgesetzte Spitze trägt.

Länge : ♂ = 5,5-6,0 mm ♀ = 4,4-5,1 mm.

P. longicornis steht *P. metriorrhynchus* Reut. nahe, unterscheidet sich jedoch von den verwandten Arten durch die grosse, schlanke Gestalt und die langen Fühler. Bei *P. metriorrhynchus* sind die Fühler heller und kürzer, ihre Gesamtlänge beträgt beim ♂ 3,8, beim ♀ 3,5-3,6 Pronotumbreiten, das 1. Fühlerglied (Fig. 13) ist beim ♂ 0,9 x, beim ♀ 0,70-0,75 x so lang wie der Scheitel breit ist ; das 2. Fühler-

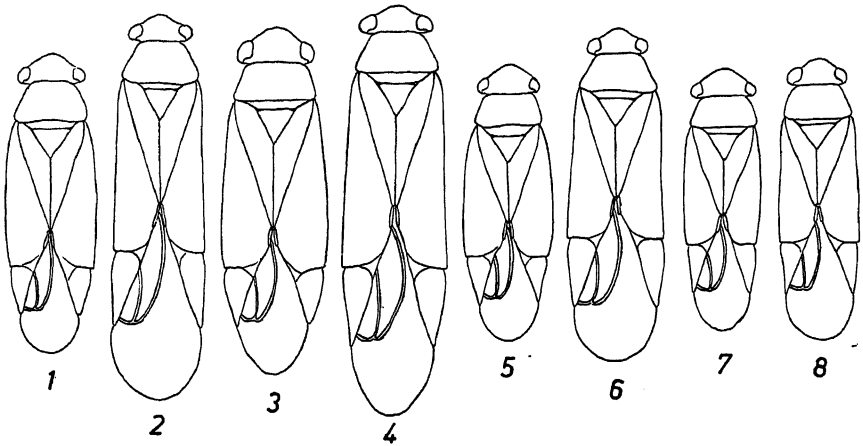


Fig. 1-8. — Gestalt (9 ×).

Fig. 1, *Platycranus metriorrhynchus* Reut. ♀. — Fig. 2, *id.* ♂. — Fig. 3, *P. longicornis* n. sp. ♀. — Fig. 4, *id.* ♂. — Fig. 5, *P. Remanei* n. sp. ♀. — Fig. 6, *id.* ♂. — Fig. 7, *P. minutus* n. sp. ♀. — Fig. 8, *id.* ♂.

glied ist beim ♂ 1,35 x, beim ♀ 1,17 x so lang wie das Pronotum breit ist und das 3. Glied nur 0,75-0,80 x so lang wie das 2. Glied. Die Augen sind kleiner und der Scheitel beim ♂ 2,6 x, beim ♀ 3,4 x so breit wie das Auge (Fig. 9). Auch die Genitalien des ♂ sind anders gebaut (Fig. 17, 21, 25, 29).

Ich untersuchte 6 ♂♂ und 25 ♀♀, die R. Remane am 7.10.52 in den Ostpyrenäen bei Font Romeu in 1800-2200 m Höhe in der *Pinus uncinata*-Zone an *Genista purgens* fing.

Holotypus und Paratypoiden in meiner Sammlung. Allotypoid und Paratypoiden in der Sammlung R. Remane, Plön in Holstein.

2. *Platycranus Remanei*, n. sp.

Von wesentlich kleinerer Gestalt, verhältnismässig breiter, das ♂ (Fig. 5) lang und schmal, 4,2-4,3 x, das ♀ breiter und mehr oval (Fig. 6) 3,9 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Dunkel olivgrün, dicht mit feinen, krausen, silberglänzenden Haaren bedeckt dazwischen glatte, schwarze Haare.

Kopf (Fig. 11) breit, geneigt, gelbbraun, Scheitel beim ♂ 2,2 x, beim ♀ 3,1 x so breit wie das kleine, braune Auge. Fühler kurz, ihre

Gesamtlänge beträgt beim ♂ 3,1, beim ♀ 3,0 Pronotumbreiten ; 1. Glied sehr kurz (Fig. 15), in der Grundhälfte sehr dick und gegen die Spitze stark verjüngt, beim ♂ 0,6 x, beim ♀ 0,5-0,55 x so lang wie der Scheitel breit ist ; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 4,0 x, beim ♀ 3,7 x so lang wie das 1. und beim ♂ 1,20-1,25 x, beim ♀ 1,15-1,20 x so lang wie das Pronotum breit ist ; 3. Glied beim ♂ 0,9 x, beim ♀ 0,81 x so lang wie das 2. Glied und beim ♂ nur 2,6 x, beim ♀ 2,1 x so lang wie das 4. Das 1. Glied ist stets hellgelblich, das 2. mit Ausnahme der Spitze gelbbraun bis braun, die Spitze des 2. Gliedes und das 3. + 4. sind schwärzlich.

Pronotum (Fig. 11) trapezförmig, Seiten leicht geschweift, Schwielen deutlich. Am Hinterrand ist das Pronotum beim ♂ 1,15-1,20 x, beim ♀ 1,10 x so breit wie der Kopf samt Augen ; vorderer Teil des Pronotum heller, oft gelbbraun. Scutellum im hinteren Teile grün, vorderer Teil in der Regel gelbbraun ; die gelbe Färbung beim ♀

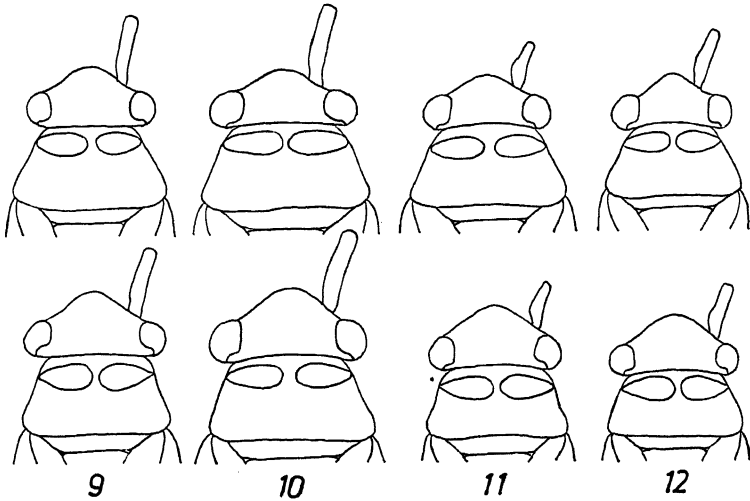


Fig. 9-12. — Kopf und Pronotum (20 ×).

Fig. 9, *Platycranus metriorrhynchus* Reut. — Fig. 10, *P. longicornis* n. sp. — Fig. 11, *P. Remanei* n. sp. — Fig. 12, *P. minutus* n. sp. — oben : ♂, unten : ♀.

oft weiter ausgedehnt als beim ♂, Schildgrund frei. Halbdecken (Fig. 5+6) beim ♂ lang, mit parallelen Aussenseiten, beim ♀ sind die Aussenränder nach aussen gebogen. Aussenrand des Corium teilweise gelblich. Cuneus beim ♂ weit länger als beim ♀. Membran schwarzgrau, Adern gelb ; Hinterrand der Membran breit gerundet.

Unterseite mit silberglänzenden Haaren. Schnabel gelbbraun, seine Spitze schwarz, beim ♂ bis zum Grunde, beim ♀ bis zur Spitze der Mittelhüften reichend. Beine grünlich, Schenkel oft gelbbraun, Spitze der Schienen und Tarsen dunkelbraun bis schwarz. Schienen mit feinen, hellen Dornen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 31) klein und schlank, lang behaart, Seiten geschweift. Rechter Genitalgriffel (Fig. 19) klein, schlank, distal spitz. Linker Griffel (Fig. 23) klein und kräftig, stark gekrümmt, distal sehr breit, Hypophysis stumpf. Penis von normaler Grösse, sehr einfach gebaut, Vesika distal mit kleinem Chitinstab (Fig. 27), der distal eine sehr lange, schlanke, gerade Spitze trägt.

Länge : ♂ = 4,1-4,6 mm, ♀ = 3,3-4,0 mm.

P. Remanei ist weit kleiner als *P. metriorrhynchus* Reut. und *P. longicornis* n.sp. und unterscheidet sich von beiden Arten durch das auffallend kurze 1. Fühlerglied, schmaleren Scheitel, kürzere Fühler, kürzeren Schnabel, breitere Gestalt und den Bau der Genitalien (Fig. 19, 23, 27, 31). Ich untersuchte 9 ♂♂ und 14 ♀♀ aus Süfrankreich und Catalonien. Umg. Arles, Montagnettes bei La Mothe 2.7.54 1 ♂ und 5 ♀♀ (H. Weber und E. Wagner) und Catalonien, Celra 26.9.52 8 ♂♂, 9 ♀♀ (R. Remane) in feuchter Garrigue an Genista spec.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoide in der Sammlung R. Remane, Plön und Paratypoide in der Sammlung H. Weber, Nortorf. Ich nenne die Art nach ihrem Entdecker, Herrn R. Remane, Plön.

3. *Platycranus minutus*, n. sp.

Von sehr kleiner Gestalt, ♂ + ♀ (Fig. 7+8) 4,0 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist, das ♀ aber mehr oval, das ♂ länglicher. Grundfarbe grünlich. Ober- und Unterseite mit krausen, silberglänzenden Haaren bedeckt, oberseits ausserdem mit feiner schwarzer Behaarung.

Kopf (Fig. 12) kurz und breit, geneigt, in der Regel gelbbraun. Scheitel beim ♂ 2,3-2,4 x, beim ♀ 3,2-3,3 x so breit wie das kleine braune Auge. Fühler kurz, ihre Gesamtlänge beträgt beim ♂ 2,9, beim ♀ 2,85 Pronotumbreiten ; 1. Glied kurz, proximal dick, distal stark verjüngt (Fig. 16), beim ♂ 0,74 x, beim ♀ 0,63 x so lang wie der Scheitel breit ist ; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 3,7 x, beim ♀ 3,4 x so lang wie das 1. und beim ♂ 1,25-1,30 x, beim ♀ 1,15-1,18 x so lang wie das Pronotum breit ist ; das 3. Glied nur 0,70-0,75 x so lang wie das 2. und 2,4-2,5 x so lang wie das 4. Glied. Fühler gelbgrün, nur die Spitze des 3. Gliedes und das 4. Glied oft dunkel.

Pronotum (Fig. 12) trapezförmig, beim ♂ am Hinterrande 1,10-1,15 x, beim ♀ 1,10 x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen deutlich. Scutellum ziemlich einfarbig, Schildgrund zum grossen Teile bedeckt. Halbdecken beim ♂ schmal und die geraden Seiten, beim ♀ etwas breiter und mit nach aussen gebogenen Seiten. Membran helle rauchgrau, Adern gelbgrün, Hinterrand der Membran gerundet (Fig. 7 + 8).

Unterseite hellgrün, Behaarung silberglänzend. Schnabel gelblich, Spitze schwarz, kaum bis zu den Mittelhüften reichend. Beine hell grünlich, Schenkel oft gelblich, nur die Spitze der Tarsen schwarz.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 32) sehr klein, kurz und breit, mit

nur kurzer Behaarung, Seiten nicht eingebuchtet, sondern gerundet. Rechter Griffel (Fig. 20) sehr lang und schlank, distal spitz. Linker Griffel (Fig. 24) klein, kräftig, stark gekrümmt, Hypophysis in eine gekrümmte Spitze verlängert. Penis klein und einfach. Vesika distal mit geradem Chitinstab (Fig. 28), dessen Spitze stark verjüngt und gekrümmt ist.

Länge : ♂ = 3,8-4,2 mm, ♀ = 3,5-4,1 mm.

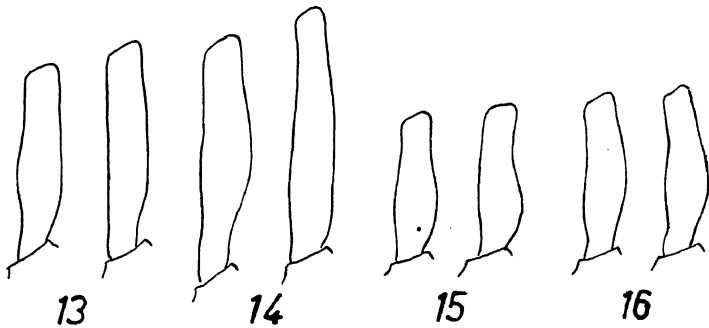


Fig. 13-16. — 1. Fühlerglied (60 ×). Rechts ♀. — links ♂.
 Fig. 13, *P. metriorrhynchus*. — Fig. 14, *P. longicornis*.
 Fig. 15, *Platycranus Remanei*. — Fig. 16, *P. minutus*.

P. minutus ist die kleinste bisher bekannte Art der Gattung und fast immer unter 4 mm lang. Er steht *P. Remanei*, n.s.p. am nächsten, unterscheidet sich aber von dieser Art durch schlankere Gestalt (Fig. 7 + 8), längeres 1. Fühlerglied (Fig. 16), hellere Färbung, kürzeren Schnabel und den Bau der Genitalien (Fig. 20, 24, 28, 32).

Ich untersuchte 9 ♂♂ und 7 ♀♀, die Prof. H. Lindberg, Helsingfors in der Zeit 21.-24.7.26 in Spanien (Sierra Morena) fing.

Holotypus und Paratypoiden in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoiden in der Sammlung H. Lindberg, Helsingfors.

ZUSAMMENFASSUNG.

Die Gattung *Platycranus* Fieb. enthält 2 Gruppen von Arten, die sich schon äußerlich gut unterscheiden. Bei der ersten Gruppe ist der Scheitel beim ♂ 1,0-1,8 x, beim ♀ 2,2-2,5 x so breit wie das Auge und der Schnabel überragt die Vorderhüften kaum. Das 1. Fühlerglied ist länger als der Scheitel breit ist, nur selten beim ♀ so lang. Zu dieser Gruppe gehören *P. Erberi* Fieb., *P. Putoni* Reut., *P. Hartigi* E. Wagn., *P. Michalki* E. Wagn., und *P. Lindbergi* E. Wagn. Ich nenne sie die *P. Erberi-Gruppe*.

Bei der 2. Gruppe ist der Scheitel beim ♂ 2,2-2,6 x, beim ♀ stets über 3 x so breit wie das Auge, der Schnabel erreicht oder überragt die Mittelhüften; das 1. Fühlerglied ist stets etwas kürzer als der Scheitel breit ist, nur selten ist es beim ♂ so lang. Zu dieser Gruppe

gehören *P. metriorrhynchus* Reut., *P. genistae* Lindbg. und die drei hier beschriebenen Arten. Ich nenne sie die *P. metriorrhynchus*-Gruppe.

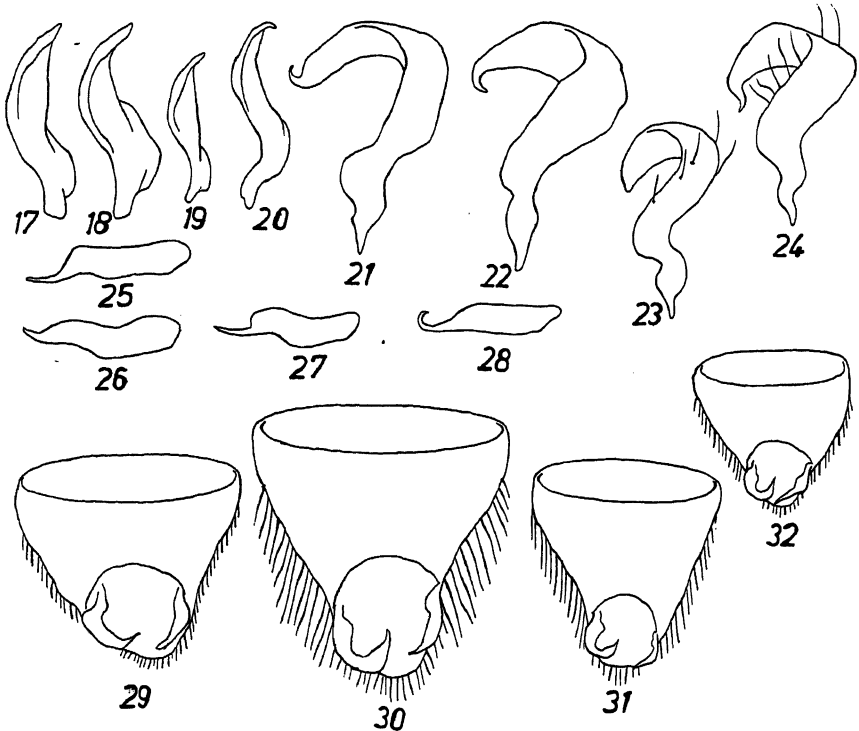


Fig. 17-20, rechter Genitalgriffel (96 \times). — Fig. 21-24, linker Griffel (96 \times). — Fig. 25-28, Chitinstab der Vesica (96 \times). — Fig. 29-32, Genitalsegment von oben (16 \times). — Fig. 17, 21, 25, 29, *P. metriorrhynchus* Reut. — Fig. 18, 22, 26, 30, *P. longicornis* n. sp. — Fig. 19, 23, 27, 31, *P. Remanei* n. sp. — Fig. 20, 24, 28, 32, *P. minutus* n. sp.

TABELLE DER *P. metriorrhynchus*-GRUPPE.

- 1 (2) Kopf, Pronotum und Scutellum grosstenteils schwarz. 1. Fühlerglied schwarz, die übrigen Glieder hell 1. *P. genistae* Lindbg.
- 2 (1) Kopf, Pronotum und Scutellum grün oder gelbbraun. 1. Fühlerglied gelb, gelbbraun oder dunkelgrün, nie dunkler als Glied 2.
- 3 (6) Fühler lang, ihre Gesamtlänge beträgt beim ♂ 3,8-4,4, beim ♀ 3,55-4,1 Pronotumbreiten. 1. Fühlerglied beim ♂ 0,9-1, Ox, beim ♀ 0,7-0,9 x so lang wie der Scheitel breit ist. Länge beim ♂ über 5 mm, beim ♀ über 4 mm.

- 4 (5) 2. Fühlerglied beim ♂ 1,7 x, beim ♀ 1,56 x so lang wie das Pronotum breit ist. 1. Fühlerglied beim ♂ 1,0 x, beim ♀ 0,85 x so lang wie der Scheitel breit ist. 2. *P. longicornis*, n. sp.
- 5 (4) 2. Fühlerglied beim ♂ 1,35 x, beim ♀ 1,17 x so lang wie das Pronotum breit ist. 1. Fühlerglied beim ♂ 0,9 x, beim ♀ 0,73 x so lang wie der Scheitel breit ist. 3. *P. metriorrhynchus* Reut.
- 6 (3) Fühler kurz, ihre Gesamtlänge beim ♂ 2,9-3,1, beim ♀ 2-8-3,0 Pronotumbreiten. 1. Fühlerglied beim ♂ 0,6-0,75 x, beim ♀ 0,5-0,65 x so lang wie der Scheitel breit ist, kurz und dick. Länge beim ♂ unter 4,6 mm, beim ♀ unter 4 mm.
- 7 (8) Fühler zum grossen Teil dunkel ; 1. Glied beim ♂ 0,6-0,65 x, beim ♀ 0,5-0,55 x so lang wie der Scheitel breit ist. Länge beim ♂ 4,1-4,6 mm, beim ♀ 3,3-4,0 mm... 4. *P. Remanei* n. sp.
- 8 (7) Fühler hell, 1. Glied beim ♂ 0,7-0,75 x, beim ♀ 0,6-0,65 x so lang wie der Scheitel breit ist. Länge beim ♂ 3,8-4,2 mm, beim ♀ 3,5-4,1 mm 5. *P. minutus* n. sp.

Das Material zu meinen Untersuchungen stellten mir Herr Prof. H. LINDBERG, Helsingfors, Herr R. REMANE, Plön und Herr H. WEBER, Nortof zur Verfügung. Vergleichsmaterial von *P. metriorrhynchus* Reut. erhielt ich von Herrn Dr. M. BEIER, Wien und von Herrn Prof. LINDBERG, der mir auch die Untersuchung der Typen von *P. metriorrhynchus* ermöglichte. Allen diesen Herren sei an dieser Stelle noch einmal bestens gedankt.
